

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Standort Neustadt am Rübenberge - Liegenschaft Mecklenhorst mit dem dort neu errichtetem, modernen Nutztierzentrum ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die für 4 Jahre befristete Vollzeitstelle zur Qualifizierung

einer wiss. Mitarbeiterin/ eines wiss. Mitarbeiters (m/w/d)

zu besetzen.

Die Stelle ist am Institut für Tierschutz und Tierhaltung angesiedelt und unterstützt die fachliche und konzeptionelle Weiterentwicklung der FLI-Forschung zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft.

Die Forschung des FLI zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft ist als institutsübergreifendes Querschnittsthema angelegt. Unter Beteiligung aller FLI-Fachinstitute werden Fragestellungen der ökologischen Tierhaltung im systemischen Kontext bearbeitet. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Nutztieren, ihrer Haltungs(umwelt) und externen Einflussfaktoren, beispielsweise dem Eintrag von Krankheitserregern durch Vektoren. Die bearbeiteten Fragestellungen besitzen zugleich eine hohe Relevanz für die Transformation der konventionellen Tierhaltung.

Es ergeben sich folgende

Arbeitsschwerpunkte:

- Fachliche und konzeptionelle Mitarbeit an der Forschung zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft im Kontext der FLI-Forschungsaufgaben in den Bereichen Tierernährung, Tiergenetik, Tierwohl und Tiergesundheit
- Analyse fachlicher und wissenschaftspolitischer Rahmenbedingungen sowie Ableitung entsprechender Forschungsbedarfe und -ansätze
- Initiierung von Forschungsvorhaben und Unterstützung bei der Einwerbung nationaler und internationaler Drittmittel
- Fachliche und repräsentative Vertretung der FLI Öko-Beauftragten
- Organisatorische Unterstützung bei der Behandlung von Themen der konventionellen Tierhaltung mit Schnittstellen zur FLI Öko-Forschung
- Leitung und Koordination interner und externer Arbeitstreffen
- Ausbau und Pflege von Netzwerken mit Akteurinnen und Akteuren aus Forschung, Beratung und Praxis
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie relevanten Messeauftritten
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer

Anforderungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master of Science) in Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin, Biologie, Umwelt- oder Nachhaltigkeitswissenschaften oder vergleichbaren Studiengängen mit Bezug zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft, insbesondere zur ökologischen Tierhaltung
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (C1 Niveau)

Von Vorteil sind:

- Abgeschlossene Promotion in einem der oben genannten Studiengänge
- Kenntnisse der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft mit Schwerpunkt Tierhaltung und/ oder Tiergesundheit
- Ausgeprägtes strategisches und systemisches Denkvermögen
- Hohe Eigeninitiative und Gestaltungswille
- Erste Erfahrungen in der Leitung und Koordination von Projekten und/ oder Forschungsverbünden
- Erste Erfahrungen in der Einwerbung nationaler und internationaler Drittmittel
- Interesse an partizipativer und transdisziplinärer Forschung
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fahrerlaubnis der Klasse B sowie Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Für die erfolgreiche Wahrnehmung der Aufgaben erwarten wir ein ausgeprägtes Kommunikations- und Organisationsvermögen, eine strukturierte Arbeitsweise sowie Freude an der Teamarbeit.

Neben einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem wissenschaftlich interessanten und interdisziplinären Umfeld und der Mitarbeit in einem modernen Forschungsinstitut, bieten wir Ihnen eine auf 4 Jahre befristete Qualifizierungsbeschäftigung nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz unter Zugrundelegung des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (bis zur Entgeltgruppe 13 TVöD- Bund, Tarifgebiet West).

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zu Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, eine betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Der Standort Neustadt am Rübenberge ist gut an den ÖPNV angebunden und unterstützt das Deutschlandjobticket.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Dr. Schubbert: Tel.: 05034 871 5531, E-Mail: antje.schubbert@fli.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 01.11.2026 (unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins) ausschließlich als ein PDF-Dokument mit dem Betreff „Stelle 42/26“ per E-Mail an 42.26@fli.de. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Südufer 10, 17493 Greifswald - Insel Riems schicken.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!